

In Zeiten von Corona, Vereinzelung und Kontaktsperre sehnen sich viele Menschen nach einem gemeinsamen Fernsehabend mit Freunden. Dort, wo das persönlich nicht möglich ist, hilft das junge Startup StreamParty (www.streamparty.tv) aus Willich. Es ermöglicht über ein eigenes Softwareprogramm, das an die Browser Chrome, Firefox und Edge angekoppelt wird, das gemeinsame synchronisierte Anschauen von Filmen und Serien über Ortsgrenzen und Kontinentgrenzen hinweg. Dabei können die Zuschauer über Videochat und Textchat miteinander kommunizieren. Die Software synchronisiert auch den Film und stellt sicher, dass alle immer den gleichen Teil des Movies sehen, es wird gemeinsam pausiert, gestoppt und gestartet. StreamParty unterstützt bereits Netflix, Youtube und Disney, im Moment arbeiten die Entwickler an der Implementierung von Amazon Prime. Wie kam es zu der Idee? Der Gründer Malte Granderath war von seiner Freundin getrennt, weil er vorübergehend in Irland ein Praktikum absolvierte und kam dabei auf die Idee, eine solche Software zu entwickeln, um einen gemeinsamen Fernsehabend mit seiner Freundin verbringen zu können. Diese Idee hat in kurzer Zeit viele Anhänger gefunden und so hat StreamParty jetzt bereits mehr als 18.000 registrierte Nutzer in über 30 Ländern. „Wir werden StreamParty zu einer großen Social Viewing Plattform ausbauen mit planbaren großen Partys, bei der viele Menschen aus der ganzen Welt gemeinsam Film, Musik und andere Ereignisse erleben können, ohne am gleichen Ort zu sein“, so die Vision des Gründers. Viel Zeit will er sich und dem jungen Unternehmen dazu nicht lassen. Es investiert stark in die Weiterentwicklung der Plattform.

StreamParty

